

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Kumbow, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111. — Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 941. — Zeitungspreisliste Seite 418.

Bezugspreis: Vierteljährlich 3,75 Mk., monatlich 1,25 Mk. Beim Abholen vom Verlag und bei den Ausgabestellen vierteljährlich 3,45 Mk., monatlich 1,15 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 3,75 Mk., monatlich 1,25 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Anzeigensätze 25 Pf., Anzeigen von auswärts 35 Pf., im Reklameteil 50 Pf. — Anzeigen-Nachhalt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 8356 Berlin.

Nr. 179.

Magdeburg, Freitag den 2. August 1918.

29. Jahrgang.

Die Ukraine ein Herentafel.

Dieser Herren des Auswärtigen Amtes, die durch das Wolffsche Telegraphenbureau zu Worte kommen, beharren dabei, das Kiewer Attentat als russische, das heißt gleichsam „ausländische“ Frucht sozialrevolutionärer Agitation hinzustellen. Dabei steht noch nicht einmal der Name des jugendlichen Mörders fest. Außerdem sind die Ukraine und Großrußland nicht streng geschieden. Am wenigsten, soweit die Verbindung der Terroristen in Betracht kommt. Vergessen wir nicht, daß die Moskauer Mörder Mirbachs sich auf ukrainisches Gebiet gerettet haben. Dort ist vorläufig ihre Spur verlorengegangen. Das deutet doch auf einen engen Verkehr zwischen den Terroristen diesseits und jenseits der Demarkationslinie hin.

Das Auswärtige Amt möchte eben die Zustände in der Ukraine als friedliche hinstellen. Das ist nicht zutreffend. Dort geht es nichts weniger als friedlich her. Die Bauern setzen sich gegen die Requisitionen mit allem zur Wehr, was ihnen zur Hand ist. Die Eisenbahner streifen. Deutsche Feldgerichte arbeiten in dem „friedlichen“ Lande. Drei frühere Minister sitzen als Verurteilte im Gefängnis, zwei weitere befinden sich in Untersuchungshaft. Der Hetman Skoropadski steht oder stand wenigstens vor der Abdankung. Er hatte nicht übel Lust, die Regierungsgeschäfte an einen österreichischen Erzherzog abzugeben. Vielleicht in der stillen Hoffnung, daß dieser eine stärkere Stellung haben könnte, als ihm selbst beschieden ist. Denn der Oesterreicher ist Bundesgenosse, er selber ein geschlagener Feind.

Nein, die Ukraine ist wahrlich kein friedliches Land, sondern ein Herentafel. Der Geist der Auflehnung braucht da nicht erst aus Großrußland hineingetragen zu werden.

Die Sozialrevolutionäre, die den Guerillakrieg der Handgranate gegen die deutsche Macht im Osten proklamiert haben, sind aber diejenigen, deren ukrainischer Zweig seinerzeit mit Deutschland noch vor den bolschewistischen Großrussen Frieden schloß und dann zum Kampf gegen die Bolschewiki die deutschen Truppen ins Land rief. Es darf heute daran erinnert werden, daß die deutsche Sozialdemokratie damals ganz entschieden davon abriet, sich in den innern Streit der Ukraine einzumischen. Die deutschen Bundesgenossen der Sozialrevolutionäre gegen die Bolschewiki wurden in der Tat alsbald, nachdem sie ihre Arbeit getan hatten, als eingedrungene Fremdherrscher betrachtet und behandelt. Im Kampfe gegen sie greifen die Sozialrevolutionäre jetzt zu denselben Waffen, die von ihnen im Kampfe gegen den Zarismus angewendet wurden.

Da ist es wirklich überflüssig, gar noch der Entente die Schuld an den Moskauer und Kiewer Morden zuzuschreiben. Der Terror war in Rußland immer zu Hause, solange es eine zarische Autokratie gab. Es war die letzte Gegenwehr gepeinigter Kreaturen. Die Sozialrevolutionäre haben ihn immer als Kampfmittel hoch geschätzt. Sie

verehren ihn noch heute als Erinnerung an ihr Heroenalter des sich selbst opfernden persönlichen Kampfes gegen die zaristischen Schergen. Da braucht man wahrlich die Entente nicht zu bemühen, um in Rußland zu politischen Attentaten zu kommen. Außerdem ist es politisch falsch, ohne klare und bündige Beweise die Weltmächte der Urheberschaft an diesen Morden zu bezichtigen. Dies Verfahren läßt drüben Wirkungen aus, die wir nicht wünschen können.

Will die deutsche Regierung die Attentatsgefahr im Osten verringern oder ganz vermeiden, so muß sie eine andre Politik einschlagen. Der Schwertfriede von Brest-Litowsk ist nicht haltbar. Der „Bund der Kaisertruppen“, diese neue Vereinigung der säbelkrählenden Reaktionen, die wir gestern hier gegen ihren Willen haben zu Worte kommen lassen, rüht sich, diesen Gewaltfrieden zustande gebracht zu haben. Die Moskauer und Kiewer Ereignisse lehren, welchen Varedienst diese deutschen Patrioten der deutschen Sache erwiesen haben. Mit ihnen diejenigen, die so schwach waren, ihrem Drucke nachzugeben. Brot hat's nicht gegeben aus der Ukraine; wohl aber fliegen Sandgranaten und Bomben. Denn die „Schlinge von Brest-Litowsk“ soll zerrissen werden. Koite es, was es wolle.

Unter diesem Ansturm leiden nicht nur die Deutschen, die in der Ukraine als Besatzungstruppen stehen, sondern auch das bolschewistische Regiment in Moskau. Und hier hat allerdings nachgewiesenermaßen auch die Entente ihre schürende und helfende Hand im Spiele. Sie flattet die Tschecho Slowaken mit Kampfmitteln aus und unterstützt alle Bewegungen und Bestrebungen, um die Gegenrevolution zu stärken und kampffähig zu machen. Zefaterinburg, die Stadt, in der der Erzars interniert war, ist von den Tschecho Slowaken genommen worden. Die Presse der Bolschewiki schlägt aus diesem Grunde Lärm. Sie ruft zu den Waffen. „Wie eine Lawine“, schreibt die „Pravda“, „wächst die tschechoslowakische Gefahr, wie ein Delfest auf dem Papier dehnt sich die Gegenrevolution aus. Kein Bardon dem Feinde! Der Hungerring muß gesprengt werden.“ Ein Aufruf des Volksbeauftragten für innere Angelegenheiten an die Gouvernements- und Kriegsausgänge erklärt, daß Moskau und Petersburg bereits vier Tage ohne Brot seien. Er fordert dringend zur Rettung der Hauptstadt vor der Hungersnot auf.

Die „Swestija“ vom 30. Juli bringt unter der Ueberschrift „Das sozialistische Vaterland in Gefahr“ einen Leitartikel, in dem es heißt:

Die englisch-französischen Imperialisten operieren planmäßig; auch ein Minder kann sehen, daß die verschiedenen Vorgänge von einem Zentrum ausgehen wie auf Kommando. Dieses geheime Zentrum ist jetzt bekannt. Es sind die Kriegsstäbe und die diplomatischen Kanzleien des Ententeimperialismus. Jetzt ist die Räterepublik von Norden, Osten und Südosten durch einen Halbiring von Kriegsoperationen umzingelt, wo die äußeren Feinde mit den

Elementen der Gegenrevolution eine Front bilden. Jetzt ist die Gefahr eigentlich noch weit größer als im Februar. Heroische Entschlüsse sind nötig. Der Todfeind floßt schon an die Pforte der Räterepublik. In Gefahr ist nicht nur die Sowjetrepublik, sondern das Weltproletariat, welches in der Räterepublik sein Ideal sieht. Möge überall die Alarmglocke ertönen: Das sozialistische Vaterland ist in Gefahr!

Wahrlich heißt es in der „Sibirischen Post“: „Die tschechoslowakische Gefahr wächst, die Getreidezentren sind verloren, die Wasserstraßen und östlichen Eisenbahnlinien ebenfalls. Es ist schwer zu denken, was aus der Räterepublik werden soll, wenn die Vorwärtsbewegung der Tschecho Slowaken in dem gleichen Tempo erfolgt, wie bisher.“

In Moskau versucht man sich daher zur Wehr zu setzen. In einer gemeinsamen Sitzung des ausführenden Hauptauschusses des Moskauer Rates und der Arbeiterorganisationen im Großen Theater, an der zweitausend Mitglieder teilnahmen, wurde nach Reden Lenins und Trozki's folgende Entschliessung angenommen:

1. Das sozialistische Vaterland befindet sich in Gefahr.
2. Hauptaufgaben des gegenwärtigen Augenblicks sind Abwehr der Tschecho Slowaken und Zujuh von Getreide.
3. Unter den Arbeitermassen ist die kräftige Agitation zur Auffklärung über den Ernst der Lage einzuleiten.
4. Gegenüber der Bourgeoisie, die sich überall der Gegenrevolution anschließt, ist die Wachsamkeit zu vermehren. Die Sowjetregierung muß sich den Rücken decken. Zu diesem Zwecke muß die Bourgeoisie unter Kontrolle gestellt und in der Praxis gegen sie der Massenterror durchgeführt werden.
5. Allgemeine Losung muß sein: Tod oder Sieg! Massenevakuierung nach Brot, Massenausbildung in militärischer Beziehung, Massenbewaffnung der Arbeiter und Anspannung aller Kräfte zum Kampfe gegen die gegenrevolutionäre Bourgeoisie!

Die Vertreter der Entente schüren geschickt das Feuer. Gegen sie ist noch kein terroristischer Anschlag erfolgt. Ihre Gesandten und Militärs haben sicher in Bologda gefessen und sind unangefochten nach Archangelsk übergesiedelt, um von dort die alten Fäden weiter zu spinnen, die Bolschewiki zu führen und mit Hilfe aller Konterrevolutionäre eine neue östliche Front gegen Deutschland herzustellen.

Deutschland dagegen lenkt durch seine grundsätzliche Politik allen Haß auf sich. Mirbach und Erbsorn sind als Opfer der deutschen säbelkrählenden Annexionsisten und Reaktionen gefallen, die nach ihrem eignen Verständnis die Schuld daran tragen, daß die östlichen Probleme so verkehrt wie nur denkbar angepaßt worden sind. Im schroffen Gegensatz zu den Forderungen, die die Sozialdemokratie stellte, und den Maßnahmen, die sie erteilte.

Soll die alte falsche Politik denn immer weiter betrieben werden? Soll es an diesen beiden Opfern noch nicht genug sein? —

Was der Krieg bringt.

Der Kaiser an das Volk.

Zu Beginn des fünften Kriegsjahrs hat der deutsche Kaiser wieder eine Proklamation an das Volk gerichtet, in der es heißt:

Das fünfte Kriegsjahr, das heute heraufsteigt, wird dem deutschen Volke auch weitere Entbehrungen und Prüfungen nicht ersparen. Aber was auch kommen mag, wir wissen, daß das Harteste hinter uns liegt. ...

An diesem Tage der Erinnerung gedenken wir alle mit Schmerz der schweren Opfer, die dem Vaterland gebracht werden mußten. Diese Tüden sind in unsere Familien gerissen. Das Leid dieses furchtbaren Krieges hat kein deutsches Haus verschont. Die als Knaben in junger Begeisterung die ersten Truppen hinausziehen sahen, stehen heute neben den Vätern und Brüdern selbst als Kämpfer in der Front. Heilige Pflicht gebietet, alles zu tun, daß dieses loyale Blut nicht unnütz fließt. Nichts ist von uns verabsäumt worden, um den Frieden in die zerstörte Welt zurückzuführen. Noch aber findet im feindlichen Lager die Stimme der Menschlichkeit kein Gehör. So oft wir Worte der Versöhnlichkeit sprachen, schlug uns Dohn und Haß entgegen. Noch wollen die Feinde den Frieden nicht. Darum heißt es weiterkämpfen und wirken, bis die Feinde bereit sind, unser Lebensrecht anzuerkennen, wie wir es gegen ihren übermächtigen Ansturm siegreich verteidigt und erkämpft haben.

Ein zweiter Erlaß des Kaisers richtet sich an die Armee und die Flotte. Auch der König von Bayern hat ähnliche Rundgebungen ergehen lassen. —

Die Erschießung des Erzaren.

Die jetzt eingetroffenen russischen Zeitungen bringen die amtliche Darstellung der Sowjet-Regierung über die Hinrichtung des früheren Zaren. Sie lautet:

Am 18. Juli fand die erste Sitzung des Präsidiums des neugewählten Zentral-Exekutiv-Ausschusses unter dem Vorsitz des Genossen Swerdlow statt. Der Vorsitzende verliest eine soeben auf direktem Draht eingetroffene Mitteilung des Provinzial-Sowjets des roten Ural über die Erschießung des ehemaligen Zaren Nikalaus Romanow.

In den letzten Tagen drohte der Hauptstadt des roten Ural, Zefaterinburg, ernstlich Gefahr der Annäherung tschechoslowakischer Banden. Inzwischen ist die Stadt von den Tschecho Slowaken eingenommen worden. Zu gleicher Zeit wurde eine neue Verhaftung von Gegenrevolutionären aufgedeckt, die den Zweck hatte, den getöteten Denker den Händen der Sowjet-Behörden zu ent-

reißen. Angesichts aller dieser Umstände beschloß das Präsidium des Provinzial-Sowjets des roten Ural, Nikalaus Romanow zu erschießen, was am 16. Juli ausgeführt wurde. Die Gattin und der Sohn Nikalaus Romanow wurden an eine sichere Stelle gebracht. Die Dokumente über die entdeckte Verschwörung wurden durch Sonderkurier nach Moskau geschickt.

Nach Mitteilung dieser Nachrichten erinnerte Genosse Swerdlow an die Geschichte der Ueberführung Nikalaus Romanows aus Tobolsk nach Zefaterinburg, als eine ebensolche Organisation Reicher Garbisten zum Zwecke der Verhaftung einer Flucht Nikalaus Romanows aufgedeckt wurde. In der letzten Zeit beschuldigte man, den ehemaligen Zaren wegen aller seiner Verbrechen gegen das Volk vor Gericht zu stellen, und nur die gegenwärtigen Ereignisse haben die Verwirklichung dieses Gerichts verhindert.

Das Präsidium des S. E. U. nahm in Erwägung aller dieser Umstände, die den Provinzial-Sowjet des Ural zu seinem Entschluß drängten, folgende Resolution an:

Der allrussische S. E. U. anerkennt durch sein Präsidium den Beschluß des Provinzial-Sowjet des Ural als gerechtfertigt.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wangleben.

Wahlkreis Wangleben. Wangleben, 1. August. (Kgl. Salzbergwerk Freifeldschacht.) Am 27. Juli verunglückte ein 14 Jahre alter Arbeiter beim Banieren...

Wahlkreis Wolmirstedt-Rensbaldensleben.

Wahlkreis Wolmirstedt-Rensbaldensleben. Rensbaldensleben, 1. August. (Der städtische Gemüselieferant) im Rathaus bringt heute Vormittag an Frühwirsingbohnen...

Wahlkreis Serichow 1 und 2.

Wahlkreis Serichow 1 und 2. Burg, 1. August. (Städtischer Lebensmittel-Verkäufer.) Auf Bezugsschein Nr. 18 des Lebensmittelkartenheftes...

(Kartoffeln.) Für die Zeit vom 31. Juli bis zum 3. August entfallen auf Bezugsschein Nr. 19 des Lebensmittelkartenheftes noch 2 Pfund Kartoffeln...

Wahlkreis Osterleben-Halberstadt-Bernigrode.

Wahlkreis Osterleben-Halberstadt-Bernigrode. Halberstadt, 1. August. (Verkauf von Sauphonig oder Karmelade) bei hiesigen Kaufleuten auf Lebensmittelkarte...

(Garben.) Die von der Stadt des Kleinhandels übergebenen Garben sollen pro Scheffel mit 58 Pfennig verkauft werden...

(Falsche Käseherstellung.) In der Stadt ermittelte man, dass der Verkauf von 5 Pfund Käse für die Stadt...

(Das Gewerbe der Saugfänger) hat in Halle. In einer der letzten Nächte hat ein Haufe der Saugfänger wieder ihren Betrieb...

Wahlkreis Bernigrode, 1. August. (Von Ehrenleuten.) Die Zeit der Ehrenleuten beginnt heute, und wird in diesen Tagen noch eine größere Zahl...

(Es geht wieder vorwärts!) Die hiesige Industrie des Holzhandels hat am Sonntag eine Steigerung...

(Gemüschepreise ab 1. August.) Die Gemüschepreise sind folgende: Kohl 1 Pfund 12 Pfennig, Petersilien 1 Pfund 12 Pfennig...

Wahlkreis Halle-Merseburg.

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg.

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Bisognoski.

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

von Schweinen übernommen haben, ein recht geringes werden. Die zur Erzeugung von Fett nötigen Futtermittel fehlten bisher...

Wahlkreis Stendal-Osterburg. Stendal, 1. August. (Mit der Ausgabe von Brotkarten usw.) ist am heutigen Donnerstag begonnen worden...

(Aus dem Landkreis.) Vom 5. August an gelten folgende Preise für Brot und Mehl: für Schwarzbrot im Verkaufspreis...

(Streitigkeiten zweier Sierzechnjährigen.) Ein wahres Mädelchen ist die hiesige Sierzechnjährige Frau S. und Sili S., die nachdem sie aus dem hiesigen Fortbildungsinstitut...

Sangermünde, 1. August. (Kartoffeln.) Es erhält jede Person auf Abgabe 8 der blauen Lebensmittelkarte 4 Pfund Kartoffeln...

(Die Unterhaltungen) für die Angehörigen der zum Kriegsdienst einberufenen Einwohner werden hinsichtlich am Freitag den 2. August...

Die Katastrophe an der Ostbahn. Im Laufe des Mittwochs ist es gelungen, noch einige Personen, die bei dem Eisenbahnunglück getötet wurden, zu ermitteln...

Nach ein Augenzeuger. Nach allen Darstellungen, die bisher von dem Eisenbahnunglück bei Landsberg a. S. berichtet worden...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Wahlkreis Halle-Merseburg. Halle, 1. August. (Anmeldung zur Landtaxation.) Die in Halle gemeldeten Grundbesitzer sind in der Zahl von 153...

Nach eine Kriegsausstellung.

Die Polizeibehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat seit dem 22. Juli im Zimmer 87 des Stadthauses in den Vormittagstunden von 9 bis 11 Uhr für die Öffentlichkeit eine Ausstellung von Diebstahl eingeleitet...

Ein kleines Eisenbahnunglück.

Der Kasseler Personenzug überfuhr bei der Eisenbahnstation Füllsteinwald ein landliches Getreidefeld; dabei wurde das Fuhrwerk vollständig zertrümmert und die Gespannachsen getötet...

Parole: Bereichert euch!

Unter dem Vorwand umfangreicher Diebstähle an Exerzierern, Schnellbrechläschen und Bohren auf der Gerichtshütte bei Göttingen sind sieben Werkzeuge hergestellt worden...

Bilderkäufe der Kriegsgewinner.

In der Münchner Glaspalast-Ausstellung wurden in den ersten 4 Wochen für 750 000 Mark Bilder verkauft, das ist das Doppelte der Verkäufe im vorigen Jahre im selben Zeitraum...

Eine Wendeltreppe gestohlen.

Ein überaus feiner Diebstahl wurde am Neumarkt in Leipzig ausgeführt. In einem dortigen Hofgrundstück reichlichen in Abwesenheit des Hausbesizers drei junge Leute in Schlofferkleidung...

„Auslandsreise“ aus Butter.

In Düsseldorf wurde eine geheime Seifenfabrik entdeckt, in der unter Verwendung von Butter Auslandsseife mit entsprechendem Stempelrand hergestellt wurde...

Der Krieg als Geschäft.

Kriegsgewinnler hat es auch im Dreißigjährigen Kriege gegeben, wie wir in einer kleinen Notiz der illustrierten Zeitschrift „Heber Land und Meer“ lesen...

Das Eiserne Kreuz.

Aus unserm Leserkreis erhielten ferner das Eiserne Kreuz: Sanitäts-Untersassant E. Kirchhoff, - Schütze Paul Gobdon, - Musketier Kurt Klau...

Bereins-Kalender.

Wagener-Kalender, Filiale Eisenburg, Sonnabend den 3. August, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im Stadtsaal...

Briefkasten.

E. S. 55. Wenn ein Kind vorhanden ist, erbi dieses, ist dies nicht der Fall, eben Mutter und Kind...

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Stand, Datum, etc. showing water levels for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

Wettervorhersage.

Freitag, 2. August. Zeitweise auflockernd, vorwiegend trocken, tags über warm.

Kleine Chronik.

Das Kreuz als Schutzpatron. Nachdem Kaiser die Krönung des kgl. Erbprinzen...

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.

Bureau: Große Mühlstraße 8, I. — Geschäftsstunden: Werktags 9¹/₂ bis 1 und 5 bis 7 Uhr.
Sonnabends durchgehend von 9 bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen. — Telephonruf 1912.

Sonntag den 4. August 1918, vormittags 10¹/₄ Uhr

Generalversammlung

aller Mitglieder unserer Verwaltungsstelle
im Zirkus, Königstraße.

Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte: a) des Bevollmächtigten, b) des Kassierers, c) der Revisoren.
2. Beratung von Anträgen aus den Bezirken und Branchen.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern gestattet, die sich durch ihr Verbandsmitgliedsbuch legitimieren.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten wird der in § 1 Nr. 1 der Bekanntmachung vom 28. März 1918 (abgedruckt im „Mittlichen Anzeiger“ Nr. 76) für Male von 250 Gramm bis unter 500 Gramm festgesetzte Höchstpreis für 0,5 Kilogramm Reineigewicht von Nr. 3. — auf Mk. 8.50 erhöht.

Magdeburg, den 31. Juli 1918. Der Magistrat.

Ich habe heute eine Bekanntmachung O. H. 700/7. 18 KRA. betreffend Beschlagnahme, Bestandshebung und Höchstpreise von Leinwand, Rohseide, Benzol, Toluol, Benzin und sonstigen benzol- oder benzolartigen Körpern erlassen.

Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in örtlicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 1. August 1918.

Der stellvertretende Kommandierende General des 4. Armeekorps: **Sonntag, Generalleutnant.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit meinen werten Kunden zur Nachricht, daß mir die

amtliche Fleischverkaufsstelle 292

übertragen worden ist.

Kundenliste zur Eintragung liegt schon jetzt aus und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Frau Grete Brauns
Moldenstraße 32.

Erstklassige Ferkel

(Schlappohr), bis 30 Pfund schwer, treffen Sonnabend ein. Verkauf sehr preiswert. 5258 Neustadt, Sieberstr. 1, Teltz oder Behrens, im Laden.

Ein 2tür. u. ein 1tür. Schrank, gut passend als Werkzeugschränke, mehrere Kisten u. Bretter zu ver-
Jung, Eberdorfer Str. 22. 5207

Zahnarzt Alex Friedländer

Meinen werten Patienten diene zur Mitteilung: Bin von der Heeresleitung nach hier versetzt und behandle meine Patienten wieder selbst. **Alex Friedländer.**

Aufforderung.

Der betreffende Herr, welcher mir befallig war u. Mittwoch vorm. nahe Brücktor den aufgeschlittenen Zunderack mit auf d. Wagen legte, wird geb. seine Wdr. an Miszkowiak, Eberdorfer Str. 36, abzugeben.

Trauerarten

empfehl. Buchhandl. Volksstimme

Mittwoch nach 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester **5264**

Berta Möbes

im Alter von 34 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Magdeb.-Budau, 31. Juli die trauernden Hinterbliebenen.

Familien Möbes u. Städler nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, vorm. 9¹/₂ Uhr, auf dem Budauer Friedhof statt.
Kranzspenden Bernburger Straße 16 erbeten.

Sonntag 11-1 Uhr geöffnet.

Möbel

Ausstellung in 4 Etagen.

Auf Kredit!

und gegen bar

Kompl. Wohnzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons (mahag.)
Moderne Küchen — Einzelmöbel!
Kleine Anzahlung — bequeme Abzahlung!

- 1 Wohnungs-Einrichtung**
bestehend aus 1 nussb. Kleiderschrank, 2 nussb. Bettstellen, 2 Matrasen mit Keil, 1 Eßtisch, 4 Stühlen, 1 Chaiselongue, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Küchenschiff, 1 Küchenschüssel, 1 Küchenschüssel, 2 Küchenschüsseln
Anzahlung **175** Mark wöchentlich 4 Mark
- 1 Wohnungs-Einrichtung**
bestehend aus 1 nussb. Kleiderschrank, 1 nussb. Vertiko, 2 nussb. Bettstellen, 2 Matrasen mit Keil, 1 Eßtisch, 6 Stühlen, 1 nussb. Waschtisch, 1 Spiegel, 1 nussbaum Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Kücheneinrichtung, mod. Anricht, bestehend aus 1 Küchenschiff, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter
Anzahlung **320** Mark wöchentlich 8 Mark
- 1 Wohnungs-Einrichtung**
bestehend aus 1 Kleiderschrank (eiche, zerlegbar), 2 mod. Bettstellen (eiche), 2 Spirale, 2 Auflegematrasen (Stellig), 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz (eiche), 2 Nachtschischen (eiche), 2 Stühlen, 1 nussb. Kleiderschrank, 1 nussb. Vertiko, 6 modernen Stühlen, 1 Trumeau mit Komsole, 1 Eßtisch, 1 Plüschsofa, 1 Sofatisch, 1 Kücheneinrichtung (mod. Anricht, mit schön. Verglasung) besteh. aus 1 Küchenschiff, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter
Anzahlung **550** Mark monatlich 50 Mark

Aeltestes Kredithaus am Platze, gegründet 1872

Friedländer

Magdeburg

Alte Ulrichstr. 11.

Kredit auch nach auswärts.

Blusen

in Seide, Wäsche- und Wollstoff
finden noch preiswert z. hab. (4686)
Amil. Antanoff, Scheffler, Tränkeg. 51, Eg. Mallstr.

Arbeitsmarkt.

Zuarbeiterinnen für Pub

per sofort, ebenfalls 1. September stellt bei Jahresstellung ein

L. Lublin.

Kontoristin,

welche stoll stenographieren und Masch. schreiben kann.

H. Esders & Co.

Maurer, Arbeiter und Arbeiterinnen

Paul Gorgass
Magdeburg, Kaiserstr. 25.

Maurer Erd- und Bauarbeiter

Gustav Stöcker,
Kaiserstr. 11/12.

Lehrling gesucht

mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung

Bernhard Ditten
Gr.-Wassstraße 1a
Bogen, Chemiefabrik, Delc. G. G. G.

Zwei träftige Lagerarbeiter

sucht zum möglichst sofortigen Eintritt

G. Fleischhauer,
Jugeneurkureau,
Magdeburg,
Königsstr. 63.

Jüngere Verkäuferin u. Lehrfräulein

für den Verkauf per sofort gesucht.

H. Lublin.

Lüchtige Frauen und Mädchen

per sofort ein

August Leis Nachf.,
Große Diederfurter Straße 86.

Kolporteur für unsere Zeitung in Quedlinburg

gesucht. Meldungen nimmt Karl Schweinesfuß, Breite Straße Nr. 10, entgegen.

Verlag der „Volksstimme“.

Lüchtige Schlosser und Dreher

Daimler-Motoren-Gesellschaft,
Magdeburg, Stettiner Straße 18.

Heizer für Wolfsche Lokomobile

stellt ein

Dampfwäscherei Viktoria,
Gelmstedter Straße Nr. 7.

Schlosser, Arbeiter

für Autoreparaturen stellen ein

Prestowerke, A.-G., Hohefortestraße 46.

Lücht. Schlosser für die Flugzeug-Industrie

finden Beschäftigung. Angebote unter M L IV 2033 an die Expedition der „Volksstimme“.

Zentrifugenarbeiter und Sackträger

stellt ein

E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Galberhändler Straße 15.

Lüchtige Uffordarbeiter, Sackträger (auch Urlauber)

stellt ein

Paul Siebert, Magdeburg,
Altes Fischerufer 32/35.

Automobil-Monteur und -Schlosser

nur selbständig arbeitende Kräfte, sofort gesucht

Audi-Werke A.-G., Magdeburg, Königstraße 19.

Maurer, Zimmerleute, Steinseher, Erd-, Beton- und Bauarbeiter

für stielige Bauwerke sofort gesucht.

Blume & König, Fachberg 3b.

Erdarbeiter

werden eingestellt

P. Müller, Schützenstraße 22.

Maurer und Bauarbeiter

stellt ein

Helmut Gose, Auguststraße 40.

Ruffcher Altman, Holzhandlung

Gr. Diederfurter Straße 86.

Geschäftsführer

regener Jahree, gesucht.

Wilh. Herm. Schmidt, Lübecker Straße Nr. 33.

Hausdiener

ebtl. Kriegsebeschäftigter, zum baldigen Eintritt gesucht.

Peter Georg Palis, Kaiserstr. 97

Laufjunge

für sofort oder später gesucht

Lange & Münzer, Breiteweg 51/52.

Am 28. Juli erhielten wir die schreckliche Nachricht, daß unser lieber, herzenguter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Schöne **5274**

Karl Focke

14 Tage nach seinem 21. Geburtstag am 18. Juli ein Opfer des grausamen Völkermordens geworden ist. Magdeburg-Budau, den 1. August 1918.

In wehem Schmerz

Karl Focke und Frau als Eltern,
Paul Bachmann nebst Frau Wally geb. Focke und Kind als Schwager und Schwester,
Alfred Focke (jungst im Felde), Anni Focke, Elisabeth Focke, Wilhelm Focke, Ella Focke als Geschwister und alle Verwandten,
Erhard Dellen (s. H. a. Ulrich) als treuer Freund,
Wiana Konrad als Jugendfreundin.

Was kümmerlich ein Mutterherz geboren,
Das sorgenvoll ein Vater hat erzogen,
Was liebevoll mit Schwestern sich so oft geneckt,
Das ward von einer Angel dahingefredt.
Du warst des Vaters Freude,
Der Mutter höchstes Glück,
Gingst unter wie die Sonne,
Läßt uns den Schmerz zurück,
Geliebt, beweint und unvergessen.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser Kollege **1934**

Friedrich Bein

ein Opfer des völkermordenden Weltkriegs geworden ist.

Wir beklagen mit seinen Angehörigen diesen schmerzlichen Verlust und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Arbeiterkassette der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik A.-G.

Dem Weltkrieg fiel zum Opfer unser Mitglied **289**

Gustav Junz,

27 Jahre alt.

Mit seinem Angehörigen beklagen wir den schmerzlichen Verlust. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Der Vorstand.

Frau

für leichte Arbeit gesucht.

Wilh. Herm. Schmidt
Lübecker Straße 33.

Jüngeres Kindermädchen

für Büchelstadt gesucht. Besoldung von 10 bis 20 Uhr

Buchhandlung Rathke
Breiteweg 269. **5268**

Im meiner Abteilungsleiter für Reparaturen an elektrischen Maschinen und Transformatoren sowie für Maschinen und Kesselschweißerei suchen noch

3 bis 4 träftige Lehrlinge
sofortige Aufnahme.

G. Fleischhauer,
Jugeneurkureau,
Magdeburg,
Königsstr. 63.

Kühlhaus Hühner

kommen zum Verkauf.

Alte Ulrichstr. 7
Kobelt u. Weinberg

Kleine Möbelfahren

alle Art für Einzimmerwohnungen
abnehmbar sofort 2025
Münster Kassen, Schönebr. 8.
Telefon 5250 und 2476.

Handleiter- und Rastwagen

liefer preiswert in allen Größen
auch nach auswärts.
W. W. Almas, Gräbenstr. 50
W. W. Almas, Gräbenstr. 50
W. W. Almas, Gräbenstr. 50
W. W. Almas, Gräbenstr. 50

Kaufe Handscheine

sämtlicher Leihhäuser.
Zahle die höchsten Preise.

Max Eckstein

Königsplatz 5

Geschäfts-Eröffnung.
Dem geübten Publikum von Umgebung und Um-
gebung zur Verfügung, das ich mit dem heutigen Tage
Rudolphstraße 12
ein Geschäft mit
gut eingebundenem Stockgeschäft
eröffnen habe.
Schönnes Satob
Lepidiner und Gambelmann.

Alkoholfreier Punsch à Liter 2.25
Flaschen mitbringen.
Schillers Weinhandlung, St. Nikolai 11.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Leibnizstr. 5, Gröbe-Platz 5, Marktstr. 11
Sprechzeit: 9-1, 3-5 Uhr.

Diesdorf. 5266. Diesdorf.
Geschäfts-Eröffnung.
Dem geübten Publikum von Diesdorf zur Verfügung.
bei ich am 2. August ein

Materialwaren-Geschäft
eröffnen. Im größten Maßstab
Sermann Günther, An der Ecke 6.

Gutes wohlwollendes Mittag-
essen ohne Fett, ohne Fleisch, aber
mit kräftigem Fleischgeschmack
und für wenig Geld

einige von dem Besten, was Fleischgeschmack ergibt. **Wasserst.**
„Chlor“ ist aus der gewöhnlichen Erzeugung-Weise unter
Nr. 41 am 2. Juni 1925 zum Patent im ganzen Deutschen Reich
gemeldet.

Man nehme die Ecken einer Gemüse- und grüner Salatgewürze
Ge weichen, wie bei Fleischbrühe. Salzlake werden mit
einer feinsten Siebe abgeseiht, die dann mit einem
feinsten Sieb abgeseiht wird. Man nehme nun ein
a. Wasser, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
b. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
c. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
d. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
e. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
f. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
g. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
h. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
i. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
j. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
k. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
l. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
m. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
n. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
o. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
p. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
q. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
r. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
s. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
t. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
u. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
v. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
w. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
x. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
y. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas
z. Pfeffer, etwas Salz, etwas Pfeffer und etwas

Mohr & Co., G. m. b. H., Alfons-Elbe.

Burg **Burg**
Königshaus der Hühnerzüchter und deren
Kampfbühnen (Hühnerlauf)

Sonntag, 2. August, abends 8 Uhr,
im Koncertsaal

Großes Wohlthätigkeitskonzert
am Abend einer außerordentlichen Konzerte

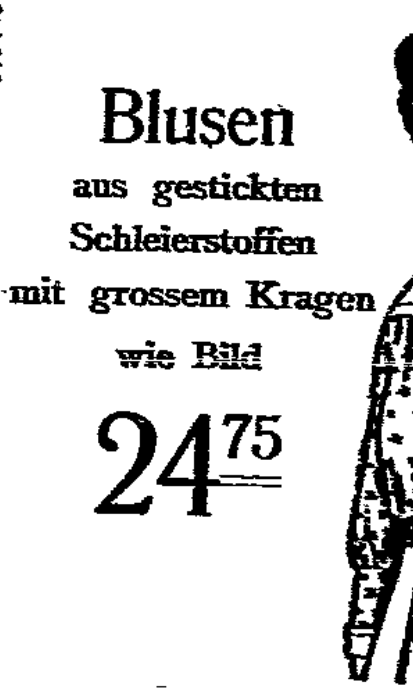
unter Leitung der Konzeptionsgen. Fr. Adèle
Wahl, Fr. Gertrud Köpcke (Orgel), Frau Gertrud
Wahl, Fräulein Köpcke, Fräulein Köpcke
Abend, Sonntag, 2. August, abends 8 Uhr,
im Koncertsaal

Einzel-Programme (1 Mark) sind in der Expedition
von Wilhelm Grise, Marktstr. 20, Münster
M. Löwe, Schützenstr. 10, bei allen Kaufmännern
und an der Kasse zu haben.
Das größte Konzertbild. Das Koncert.

Preiswerte Schleierstoff- Blusen



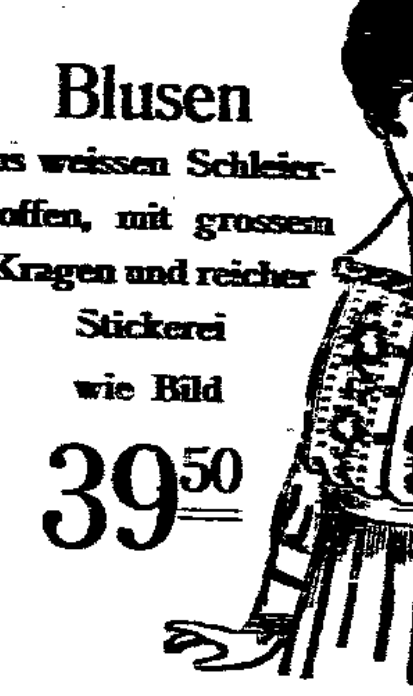
Blusen
aus gestickten
Schleierstoffen
wie Bild
19⁷⁵



Blusen
aus gestickten
Schleierstoffen
mit grossem Kragen
wie Bild
24⁷⁵



Blusen
aus gestickten
Schleierstoffen
Rüschenform
wie Bild
29⁷⁵



Blusen
aus weissen Schlei-
erstoffen, mit grossem
Kragen und reicher
Stickerei
wie Bild
39⁵⁰

LANGE & MÜNZER

Breiteweg 51/52.

Frauenhaar
aus die besten Stoffe mit alle Neuheiten. Sucht sie den
günstigsten Preisen.
Arno Leuk, Bückerstrasse 1
Sämtliche Damenmoden. 2225

Tonbild-Theater	Weibe Wand	Colosseum
Ab Freitag mit bekannten Filmkünstlern		
Albert Bassermann in Der eiserne Wille Drama in 4 Akten.	Pola Negri Nils Chrisander Herm. Seldeneck in Nicht lange täuschte mich das Glück Gesellschaftl. Drama in 5 Akten.	Alwin Neuß in Der Volontär Schauspiel in 4 Akten.
Paul Beckers in Fliegentüten-Othello Ein Lustspiel voller Humor in 3 Akten.	Pola Negri in ihren Doppelrollen als Hilde Weller und Tänzerin Ada Roselli.	Der Kleinstadt-schreck oder Die Barfußtänzerin Lustspiel in 2 Akten.
Lisa Weise in Gänseliesel Nach dem berühmten Roman von Nataly von Gschtrutz. 4 Akte.		
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.		

**Gehen Ihre
Uhren nicht?**
Reparaturen jeder Art.
Neue Uhren, Ketten, Stollers
Broschen etc. sehr preiswert.
Fr. Pöllnitz Uhr-
macher
Schönbrockstr. 2a, kein Laden.

Bringen Sie Ihre
Umprehüte
so schnell wie möglich zu
Anton Funke
Breiteweg 95.
Gute Formenauswahl.
Beste Ausführung. - 2044

Täcke
12, 14, 16, 18 und 20 mm lang,
solange der Vorrat reicht. 5265
Kasse, Schützenstr. 17, L.

Mandolinenunterricht
für Anfänger ertheilt billig 2051
2. Kräger, St. Michael-Str. 37.

**ZENTRAL-
THEATER.**
Lacherfolg!
**Loge
Nr. 7**
Lacherfolg!

Viktoria-Theater.
Freitag den 2. August
Abend 7 1/2 Uhr.
Renaissance.
Sonnabend: 8. Vorstellung im
Schnitzring
Das Stiftungsfest.
Mittwoch:
Donnerstag: 7. Vorstellung
Die Henkenleiche.

Stephanshallen
Sachsenplatz, Freiberg
Freitag abends 7 Uhr
Sonnabend ab 3 Uhr nachts.
**Erstklassige
Varieté-
Vorstellung!**

Wilhelm-Theater
Freitag und folgende Tage
der große Schiller
9 Ubr Zeit, 11 Ubr Zeit
Sonnabend den 4. August, nachts
3 und abends 7 1/2 Uhr
9 Ubr Zeit, 11 Ubr Zeit
Freitag und folgende Tage
9 Ubr Zeit, 11 Ubr Zeit

Die Weise von Love
Schauspiel in 4 Akten
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr
Ende 10 Uhr.

Lichtschauspielhaus Panorama
Freitag und folgende Tage
Das Spiel
— 6 Akte —
mit
dem Tode.
— 6 Akte —
Lu L'Arronge
in
Luchens Verlobung
Lustspiel in 3 Akten.
Erhöhte Eintrittspreise!

Z. L.
ist die Abkürzung für
Zirkus-Lichtspiele
.....
Wiedereröffnung
der Lichtspiele K246
Sonnabend den 3. August, 4 Uhr nachts.

Kammer-Lichtspiele.
Ab Freitag den 2. August
Asta Nielsen
in
Lebenswirbel
Die Geschichte einer Leidenschaft
in 4 Akten.
Hanne Brinkmann
in
Die fromme Helene
Schauspiel in 4 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr
Ende 10 Uhr.